

Was Sie über das Rauchen wissen müssen: ÖGK-Gesundheitsbarometer zum Weltnichtrauchertag

Zahlen und Fakten zum Zigarettenkonsum in Österreich

Die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) setzt sich für die Verbesserung der Gesundheit aller in Österreich lebenden Menschen ein. „Sieht man sich die Gesundheitsdaten der OECD in Europa an, stellt man mit Schrecken fest, dass in Österreich einiges schief läuft. Beim Alkoholkonsum und Rauchen liegen wir über OECD Durchschnitt, bei den gesunden Lebensjahren weit darunter,“ erklärt ÖGK-Generaldirektor Bernhard Wurzer. Die ÖGK will zum Weltnichtrauchertag am 31. Mai die wichtigsten Zahlen und Fakten zum Zigarettenkonsum präsentieren, um ein erhöhtes Bewusstsein für die Situation zu schaffen.

„Der Weltnichtrauchertag ist ein guter Anlass sich intensiv mit dem Problemfeld Rauchen auseinanderzusetzen und positive Veränderungen anzustoßen,“ sagt Wurzer. Das aktuelle ÖGK Gesundheitsbarometer widmet sich daher dem Thema Rauchen. Rauchen wird oft nur als ungesunde Angewohnheit abgetan. Dabei sind die Zahlen erschreckend. Ein Viertel der täglich Rauchenden hat bereits vor dem 15. Lebensjahr angefangen zu rauchen. Mehr als die Hälfte der Frauen und etwa zwei Drittel der Männer haben zwischen 15 und 17 Jahren angefangen. Insgesamt rauchen 20,6 Prozent der über 15-Jährigen täglich und 5,6 Prozent gelegentlich. Weitere 24,7 Prozent haben früher einmal geraucht und 49,1 Prozent haben noch nie geraucht. Den größten Anteil aller Raucherinnen und Raucher machen dabei Männer zwischen 30 und 45 Jahren (32,3 Prozent) aus. Bei Frauen ist der Anteil der 45- bis 60-Jährigen mit 23,2 Prozent am größten. Das Rauchen das Krebsrisiko erhöht ist allgemein bekannt. In Zahlen bedeutet das jedoch, dass 3.200 Raucherinnen bzw. Raucher pro Jahr an Lungenkrebs und über 30.000 Menschen an den Folgen tabakassoziierter Krankheiten, wie Herz-Kreislauf- und Gefäßerkrankungen, Herzinfarkten oder verschiedener anderer Krebsarten erkranken. Ein absolut vermeidbares Gesundheitsrisiko.

Es ist nie zu spät aufzuhören: Bis 2019 hörten mehr als die Hälfte der Rauchenden mit dem Rauchen auf. 58 Prozent der Männer und 57,1 Prozent der Frauen, die vorher rauchten, schafften den Ausstieg. Circa ein weiteres Drittel versuchte es, schaffte es aber zu diesem Zeitpunkt noch nicht. Bei Menschen, die mit dem Rauchen aufhören, verbessert sich die gesundheitliche Verfassung deutlich. Bereits nach zwei bis drei Tagen wird das Risiko von Herzinfarkten verringert. Nach zwei Wochen bis

31. Mai 2022

Presseaussendung



drei Monaten verbessern sich der Kreislauf und die Lungenfunktion, nach spätestens neun Monaten vermindert sich die Infektanfälligkeit und eine normale Lungenfunktion kann wieder erreicht werden.

Die ÖGK bietet umfassende Hilfe

2021 riefen 140.000 Menschen die Website www.rauchfrei.at auf. Mehr als 3.000 Menschen wandten sich 2021 an das Rauchfrei Telefon der Österreichischen Gesundheitskasse.

Die Rauchfreiheit fördert die eigene Gesundheit und auch die Gesundheit jener Personen, die in denselben Räumen leben oder arbeiten. Rauchfrei zu werden und zu bleiben gelingt mit professioneller Hilfe leichter. Die Österreichische Gesundheitskasse unterstützt Raucherinnen und Raucher mit verschiedenen Rauchfrei-Programmen bei der Entwöhnung. Hilfreiche Tipps und Ratgeber gibt es unter www.gesundheitskasse.at.

Rückfragehinweis:

Österreichische Gesundheitskasse
Mag.^a Marie-Theres Egyed
presse@oegk.at
www.gesundheitskasse.at